

Axel Eißer, Marktstr. 25, 73033 Göppingen | axel@telefonkartenfreunde.de | Tel.
07161/9612514

Telefonkarten Newsletter September 2026

Liebe Sammlerfreunde

Es freut mich, dass es mal wieder einige berichtenswerte Neuigkeiten aus unserem Sammelgebiet gibt, die ich euch gleich schicken möchte. Es ist immer faszinierend, wie immer wieder mal nach 20 oder 30 Jahren Karten auftauchen, die bisher noch kein Sammler gesehen oder beachtet hat.

C-Netz (1985-1999 in Betrieb)

Dieses abgeschlossene Gebiet des Deutschen Mobilfunks ist bisher nicht als Katalog erschienen und auch bei Colnect nur lückenhaft wiedergegeben. Da erst kürzlich die allererste Versuchskarten von 1984 in einem Technikernachlass aufgetaucht ist, die bisher völlig unbekannt war, hatte ich Spaß daran zusammen mit 2 befreundeten Sammlern das Gebiet mal etwas aufzuarbeiten.



Die Weiße Karte war im PTZ (Posttechnischen Zentralamt Darmstadt) in Benutzung um dort die nötigen Komponenten gründlicher zu testen, bevor das Netz allgemein eröffnet werden konnte. Sie ist also die früheste Deutsche Mobilfunk-Karte überhaupt.



Das C-Netz startete dann 1985 mit gelben gelochten Magnetstreifen-Karten, die heute noch gelegentlich zu finden sind. Es gibt davon eine seltene Erstauflage in etwas abweichender Gestaltung und 3-stelliger Kontrollnummer.

Weniger bekannt sind die gleichzeitig erschienen blauen Karten (als Wartungskarten) und roten Karten für Kunden ohne eigenes Telefon (sehr selten).

1987 wurde dann auf grüne Karten umgestellt während 1988 dann die blauen Karten (passend zu den blauen Telekarten als Buchungskarten für das Kartentelefon) ausgegeben wurden. Diese hatten meist eine Doppelfunktion für beide Nutzungsmöglichkeiten (es gab noch viele Funklöcher in denen man froh war, ein Kartentelefon nutzen zu können). Da es ältere Telefone

gab, die einen Magnetstreifen brauchten und neuere, die mit Chip funktionierten, gab es über viele Jahre alle Ausgaben mit und ohne Magnetstreifen während später ab 1998 dann noch die Versionen mit herausbrechbarem Chip dazukam.

Recht selten sind immer die Versionen mit nur dem C-Netz Logo (ohne Kartentelefon-Logo). Das erklärt sich dadurch, dass fast alle Kunden gerne die kostenlose Möglichkeit, auch am Kartentelefon zu telefonieren gerne nutzten. Nur Telekom-Dienststellen und einige Autovermieter verzichteten offensichtlich gelegentlich auf diesen Vorteil.

Interessant ist zu berichten, dass (zumindest bis 1991) alle Karten als Archiv-Karten mit Aufdruck „Franz Müller“ in geringer Auflage hergestellt wurden. Aufgrund der Kontrollnummern kann man von 20 Stück je Version ausgehen.

Etwas häufiger sind da die Karten zu Werbezwecken (eigentlich eher W-Karten) die es mit Aufdruck „Franz Müller“ und „Marianne Münzlos“, Archivladung 1,50 DM und 7stelliger Kontrollnummer gibt.

Auch interessant sind die Wartungskarten, die es von diversen Herstellern (Phillips, Motorola, AEG etc. gibt.

Ich lade Sie dazu ein, mal ihre vorhandenen C-Netz Karten anzuschauen – vielleicht findet sich ja ein Schätzchen dabei. Karten mit Namenszudrucken diverser Telekom-Dienststellen sind auch spannend und werden gerne gesammelt. Ich habe dabei nach Hauptvarianten (unterschiedliches Layout der Karte, Chipvarianten und mit/ohne Loch gesammelt. Außerdem habe ich bei den personalisierten Aufdrucken unterschieden nach: ohne Name mit Firmenname, mit Personennamen und jeweils mit 1-, 2- oder 3 zeiliger Inschrift. Nicht berücksichtigt habe ich die verschiedenen Schrifthöhen und -Breiten, da das bedingt durch die dezentrale Herstellung einfach zu viele Varianten gibt. Wenn euch bei der Durchsicht der eigenen Sammlung eine Hauptvariante auffällt, die mir fehlt, dann freue ich mich über eine Meldung mit Bild - egal ob die Karte zu verkaufen/tauschen ist oder nicht.

Bei der Einführung einer neuen Chip- oder Modulvariante wurden von den Herstellern vermutlich immer zunächst Testkarten hergestellt (meist schlicht weiß, bei ODS gerne auch mit unpassenden VS/RS Kombinationen wie K 13/ W 05 TÜV/ P 01, etc.). Die älteren Ausgaben bis 1991/94 sind im TKJ-Katalog 1996/97 aufgelistet. Von neueren fehlt die Übersicht. Da habe ich mich schon länger um eine passende Katalogisierung bei den Prototypen bemüht. Spannend ist es, dass erst kürzlich 2 Serien von G&D aus dem Jahr 1998 (Eurochip I und Eurochip 2) aufgetaucht sind - siehe Bild. Oder hat die früher schon jemand gesehen? Falls jemand Interesse hat, diese in seiner Sammlung zu dokumentieren - einige Einzelkarten kann ich auf Anfrage anbieten. Auch andere Testkarten, insbesondere ab 1995 wären interessant für meine Auflistung. Wer hat da etwas?

Entdeckungen bei älteren Chip-Telefonkarten

Ein Sammlerfreund hat entdeckt (bei der K 10/89 Festo) dass in einem Päckchen Karten aus zwei Herstellungsmonaten enthalten sind. Damals waren die täglichen Produktionsmengen noch überschaubar...

Auch interessant ist die Beobachtung bei den 7-stelligen Kontrollnummern, dass gelegentlich höhere Kontrollnummern einen früheren Produktionsmonat aufweisen können. (Beobachtet bei PII mit 9/86 und PI 10/86). Das legt nahe, dass die Nummerierung anfangs nicht (wie später) in einem Arbeitsgang mit der Ladung erfolgte, sondern separat später nummeriert wurde.

Erstattung von Österreichische Telefonwertkarten durch A1

Die Möglichkeit, Österreichische Telefonwertkarten bei A1 Telekom zur Gutschrift zurückzuschicken scheint derzeit schwierig, da Telekom die Anfragen von Sammlerfreunden einfach ignoriert hat. Mir sind Sammler bekannt, die gerne noch ** Österreich TWK zurückgeben möchten - hat jemand in den letzten Monaten diesbezüglich mit A1 Telekom Kontakt gehabt oder evtl. Karten umgetauscht bekommen?



Krankenhaus-Telefonkarten

Krankenhaus-Telefonkarten werden von einigen Sammlern auch speziell gesammelt - hat hier jemand Erfahrung und weiß, wie viele es davon in Deutschland geben könnte? Wer diese Karten nicht sammeln möchte, kann sie mir gerne zum Kauf oder Tausch anbieten.

Wie Ihr seht, gibt es immer etwas Interessantes zu entdecken - wenn man nur genau hinschaut.

In diesem Sinne wünsche ich weiterhin viel Spaß beim Suchen, Entdecken und Sammeln.

Axel Eißer